

Fortsetzung von Seite 1

siert. Zuvor war viel Arbeit angesagt: Raumplanungsbericht, Umzonung, Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften, Erschliessungsplan. Zum ganzen Projekt gehört ausserdem der Bau eines neuen Velo- und Fussweges, der direkt vom Unterdorf zum Landmarkt führen wird.

Bald wieder ein Dorflädeli

Trotzdem trauern einige Winznauer dem Dorflädeli nach. Die Dorfmetzgerei Thoman hat jedoch auf die neue Situation reagiert. Mit einer erweiterten Produktpalette mit Brot, Milch, Butter, Rahm, Mehl, Reis, Teigwaren, Früchte und Gemüse. Die Grundversorgung der Gemeinde ist gesichert und für die Zukunft des Dorflädels könnte es eine optimale Lösung geben. «In der zweiten Oktoberhälfte 2008 eröffnet aller Voraussicht nach ein Denner-Satellit an der Gösgerstrasse 15 seine Tore», sagt Markus Scheiwiller. Dass die Bäckerei geschlossen ist, bedauert auch der Gemeindepräsident. «Der Standort wäre gut und ist sogar durch die Einrichtung von Parkplätzen auf dem Areal Traube eindeutig aufgewertet worden.»

Bereicherung

Und Gemeindepräsident Markus Scheiwiller hat noch mehr Positives zu berichten: «Anlässlich des von der Bürgergemeinde organisierten Waldganges 2008 wurde am 5. Juli der ein Naturpfad eröffnet.» Es ist Markus Scheiwiller ein Anliegen, dem Bürgerrat und dem Natur- und Vogelschutzverein für die Realisierung dieses prächtigen Werkes bei der Balmisstrasse/Sidemätteli zu gratulieren und im Namen der ganzen Bevölkerung herzlich für die Bereicherung des Dorfes zu danken. Die Lage in Winznau scheint sich zu beruhigen, die kritischen Stimmen sind leiser geworden, denn im Hintergrund wurde und wird gearbeitet, damit bei der Bevölkerung im 1700-Seelen-Dorf Freude herrscht.

Fredi Köbeli

(*Namen der Red. bekannt)

Wenn Babys reden

Der Kinderhütedienst Häxehüüsli Wangen in der Pionier-Rolle

Petra Beljean-Aregger und ihr Kinderhütedienst Häxehüüsli in Wangen ist die erste Krippe in der Schweiz, die in der Babyzeichensprache zertifiziert wurde.

pd/azi- Nicht nur als Eltern wünscht man sich gelegentlich den kleinen, wild artikulierenden Knirps vor sich zu verstehen und richtig zu deuten. Was will das Kind bloss? Hat es Durst, Hunger, tut ihm etwas weh oder will es spielen? Heiteres Rätselraten ist angesagt.

Babys besser verstehen

Mit der Babyzeichensprache kann sich das Kind in der Zeit, bis es richtig zu reden beginnt, mit einfachen Gebärden (basierend auf deutscher Gebärdensprache) mitteilen. «Die Babyzeichensprache vereinfacht das Leben sehr, denn das Baby kann sich äussern und sagen was es will», sagt Petra Beljean, welche selber Mutter von zwei Kindern ist. Bereits Babys im Alter ab sechs bis acht Monaten können, regelmässig geübt, mit circa



Bilder: Petra Beljean-Aregger

Gedeon Beljean und seine kleine Schwester Sophie kommunizieren bereits mit Babyzeichen. Das ermöglicht ihnen, über das zu «reden», was sie gerade bewegt.

elf Monaten erstmals Babyzeichen zeigen. So hat man plötzlich mehr Zeit für die schönen Dinge im Leben. Die Kinder fühlen sich verstanden und sind wesentlich zufriedener. Petra Beljean-Aregger, welche auch die Gebärdensprache beherrscht, absolvierte diesen Kurs bei Vivian König, Gründerin der Zwergensprachekurse. Das Häxehüüsli ist nun seit anfangs September als erste Krippe in der Schweiz zertifiziert. Zurecht

ist man in Wangen stolz über diese Neuerung und hofft damit viele Eltern anzusprechen. Übrigens findet sich in der Zeitschrift «Unser Baby» ein toller Artikel zum Thema «Babyzeichensprache». Petra Beljean-Aregger und das Team freuen sich über ihre unverbindliche Kontaktaufnahme. Häxehüüsli, Neumattstrasse, Wangen, www.haexehuus.ch, Tel. 062 212 46 40 oder 079 451 86 83 von Montag bis Freitag, 7 bis 18 Uhr.

Ein ganz spezieller Anlass

Auch der Wettergott ist dem Gretzenbacher Behinderten-Sporttag wohlgesinnt

Ein weiterer gelungener Behinderten-Sporttag gehört der Vergangenheit an. 95 Teilnehmer waren begeistert.

pd/kö- Das Mitmachen und die sportlichen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, ist für alle Teilnehmende am Gretzenbacher Behinderten-Sporttag stets eine grosse Herausforderung. Mitmachen kommt vor dem Rang, und wer die Wahl hat, hat die Qual beim Auslesen der Disziplinen. Von den 14 offerierten Disziplinen mussten je nach Behinderungsgrad 9 ausgewählt werden. Es war Hansjörg



Müller, Präsident des Vereins Behinderten-Sporttag, vergönnt, die Preisverteilung vorzunehmen. Sieger wurde Michael Meier mit 81 Punkten. Ihm wurde eine glitzernde Medaille umgehängt, das Notenblatt ausgehändigt und ausgiebig gratuliert. Auch Hansjörg

Plüss auf Rang 2 (78 Punkte) und Roger O. Disteli auf Rang 3 (73 Punkte) erzielten gute Resultate und durften sich schöne Preise vom Gabentisch auslesen.

Tolles Rahmenprogramm

Auch das Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Oliver Aeschbach, Lehrer aus Gretzenbach, verblüffte die Zuschauer mit spannenden Jongliereinlagen. Und was wäre dieser Anlass ohne die Oltner Ildefonsoer Guggenmusik, die mit ihren rhythmischen Klängen die Zuschauer begeisterten? Es war wieder ein sehr spezieller Anlass.

Stadtsauna geschlossen!



pd- Nachdem die bisherige Betreiberin der Stadtsauna, Samadhi GmbH, mit der Zahlung fälliger Mietzinse in Rückstand geraten ist, musste durch die Stadt Olten die Kündigung ausgesprochen werden. Da die Samadhi GmbH zudem die Räumungsfristen wiederholt unbenutzt verstreichen liess, musste beim Oberamt das Exmissionsverfahren eingeleitet werden. Bis zur vollständigen Räumung des Mietobjekts bleibt die Stadtsauna deshalb bis auf weiteres geschlossen. Für allfällige Mietinteressentinnen und Mietinteressenten besteht ab sofort die Möglichkeit, sich bei der Liegenschaftsverwaltung der Baudirektion Olten, Telefon 062 206 13 01, zu melden.

Pilzausstellung an der MIO

pd- Am MIO-Montag, 29. September, ist es wieder soweit. Der Verein für Pilzkunde Olten und Umgebung lädt die Bevölkerung zur alljährlichen Pilzausstellung ein. Diese findet im Zelt des Pilzvereins vor dem Bifangschulhaus statt. Die ausgestellten Pilze aus unserer Region sind mit Namen beschriftet und mit «essbar», «giftig» oder «kein Speisepilz» gekennzeichnet. Zudem stehen ausgewiesene Pilzexperten während der ganzen Ausstellung für Auskünfte zur Verfügung. Es Besuch für angehende und versierte Pilzkenner lohnt sich bestimmt. Am Samstag und Sonntag, 27 und 28. September, bietet der Verein feine Pilzpastetli und Pilzschnitten an.

Gehen Sie an die MIO?



Marina Egger, Trimbach

Ja, ich gehe zusammen mit meiner Familie an die MIO. Wahrscheinlich werde ich auch dieses Jahr wieder am Samstag dort anzutreffen sein. Seit circa vier Jahren besuche ich die Gewerbeausstellung regelmässig. Für mich ist die MIO ein guter Treffpunkt. Ich begegne dort meist Leuten, die ich schon lange nicht mehr gesehen habe.



Jacques Neukomm, Trimbach

Eventuell gehe ich dieses Jahr an die MIO. Ich besuche diesen Anlass nur ab und zu. Die Gewerbeausstellung ist aber sicher eine gute Sache und sehr hilfreich für das Kleingewerbe. Man trifft einander mal in einer anderen Situation als sonst, was zu neuen Impulsen führen kann. Oder man knüpft neue Kontakte.



Miriam Hunziker, Olten

Ich gehe mit meiner Familie an die MIO. Seit vier Jahren besuche ich diesen Anlass regelmässig. Meistens bin ich die ganzen drei Tage vor Ort, denn die MIO findet gleich vor meiner Haustüre statt. Ich sehe mir an diesem Anlass gerne die Stände an oder esse etwas Feines. An der MIO hole ich mir meist was Süsses für den «Gluscht».



Moreno Scarfo, Dulliken

Ich werde spontan entscheiden, ob ich an die MIO gehe. Meistens bin ich nur einen Tag an diesem Anlass. Wenn ich gehe, werde ich mit Freunden dort sein. Ich war schon lange nicht mehr an der Gewerbeausstellung in Olten. Ich schätze aber an dieser Veranstaltung das feine Essen an den vielen verschiedenen Ständen.



Margrit Frey, Wangen b. Olten

Dieses Jahr werde ich nicht an die MIO gehen, denn ich bin schon verplant. Das letzte Mal, als ich an der MIO war, half ich am Stand des Pilzvereins aus. Ich habe dort zwei Jahre mitgeholfen den Stand zu betreuen. Als Kind war ich früher regelmässig an der MIO. Schade finde ich, dass es heute fast nur noch Beizli gibt.
Für Sie war unterwegs: Martina Popovic